

# Q2

Halbjahresfinanzbericht 2007

**EM.SPORT** MEDIA AG

# Inhalt

Kennzahlen des fortzuführenden Geschäftsbereichs	2
Highlights	3
Sport	4
Die EM.Sport Media AG-Aktie	9
Zwischenlagebericht	12
Halbjahresfinanzbericht	20
Anhangsangaben	25
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	32
Finanzkalender	33
Impressum	33

---

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands basieren. Eine Reihe außerhalb der Kontrolle des Unternehmens stehender Faktoren wie zum Beispiel Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfelds sowie die Realisierung einzelner Risiken oder das Eintreten ungewisser Ereignisse können zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. Die EM.Sport Media AG beabsichtigt nicht, die in dem Halbjahresfinanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

## Kennzahlen des fortzuführenden Geschäftsbereichs

In Mio. Euro	30.6.2007	31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte	86,1	178,5
> davon immaterielle Vermögenswerte	5,8	83,0
Bilanzsumme	351,9	381,2
Gezeichnetes Kapital	70,9	70,9
Eigenkapital	193,0	189,8
Eigenkapitalquote (in Prozent)	54,8%	49,8%
Langfristige Finanzschulden	78,3	105,4
Kurzfristige Finanzschulden	0,0	0,0
	1.1. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006
Umsatzerlöse	111,7	104,3
> Sport	111,6	104,2
> Sonstige	0,1	0,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	16,1	3,6
Abschreibungen	-4,8	-3,8
Betriebsergebnis (EBIT)	11,3	-0,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9,6	-8,5
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-1,4	4,6
Ergebnisanteil Anteilseigner	3,4	0,2
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	7,8	21,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1,6	-16,7
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-27,5	64,8
	30.6.2007	30.6.2006
Anzahl Aktien im Umlauf in Mio.	64,0	60,6
Aktienkurs in Euro	4,67	3,69
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	298,9	223,6
	1.1. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006
Durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) in Mio.	60,6	56,8
Ergebnis Anteilseigner je Aktie (unverwässert) in Euro	0,06	0,00
Ergebnis Anteilseigner je Aktie (verwässert) in Euro	0,05	0,00
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	796	804

## Highlights

EM.Sport Media mit Ergebnissprung in den ersten sechs Monaten 2007

Deutliche Profitabilitätssteigerung, vor allem beim DSF

Konzernumsatz im ersten Halbjahr plus 7,1 Prozent

Konzern-EBIT überplanmäßig um 11,5 Mio. Euro verbessert

Ergebnisziele für das Gesamtjahr 2007 angehoben

## DSF Deutsches SportFernsehen

Der Werbemarkt in Deutschland hat den positiven Trend aus dem ersten Quartal fortgesetzt. Die Bruttoumsätze sind im zweiten Quartal 2007 um 2,4 Prozent gestiegen. Vor allem der TV-Bereich konnte mit höheren Umsätzen zu dieser positiven Entwicklung beitragen. Das DSF partizipierte an den Entwicklungen und verzeichnete im Bereich klassische Werbung und T-Commerce, in dem die Call Media-Aktivitäten zusammengefasst sind, ebenfalls ein leichtes Wachstum. Durch effizientes Lizenzmanagement mit günstigem Rechteeinkauf konnte das Ergebnis im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 7,6 Prozent gesteigert werden.

### Marktanteil im zweiten Quartal mit siebenjähriger Bestmarke

Mit einem Marktanteil von 2,1 Prozent in der Kernzielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre verbuchte das DSF das beste zweite Quartal seit sieben Jahren (Q2/2000: 2,2 Prozent). Bei den Zuschauern gesamt erzielte das DSF im Berichtszeitraum einen Marktanteil von 1,1 Prozent. Im zweiten Quartal 2006 lag das DSF mit Marktanteilen von 0,9 Prozent (Zuschauer gesamt) und 1,6 Prozent (Männer 14 bis 49 Jahre) deutlich unter dem Ergebnis des Berichtszeitraums.

Auch im Halbjahresvergleich entwickelten sich die Marktanteile positiv: So konnte der Marktanteil Zuschauer gesamt von 1,0 Prozent im Vorjahr auf 1,1 Prozent und damit um 10 Prozent gesteigert werden, während der Marktanteil in der Zielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre sogar um 18 Prozent von 1,7 Prozent (2006) auf 2,0 Prozent erhöht werden konnte.

### Vermarktungserfolge im zweiten Quartal

Als wesentliche neue Werbekunden im Bereich Sponsoring und Sonderwerbformen konnte Microsoft mit der Xbox für das Format *Motorvision* gewonnen werden. Des Weiteren wurde mit Audi eine umfassende Kooperation für das 24-Stunden-Rennen von Le Mans abgeschlossen, während sich die Handelskette Euronics bei allen Bundesliga-Formaten im Rahmen von Gewinnspielen engagieren wird. Bestandskunden wie Dunlop, Seat und Suzuki haben ihr bereits bestehendes Engagement bei diversen Motorsportformaten im zweiten Quartal verlängert. Suzuki bleibt darüber hinaus auch in der neuen Saison Co-Sponsor von *Hattrick*. Auch mit Sony Computer Entertainment wurde die bestehende Kooperation bei unterschiedlichen Formaten erneut fixiert.

### DSF mit größter Sportkompetenz und bestem Sportangebot hinter der ARD

Die neue Programmstruktur mit mehr Sportinhalten und sportaffinen Themen zur Kernzeit stößt beim Zuschauer auf positive Resonanz. Dies bestätigte die Anfang Mai von der Marktforschungsagentur SPORT + MARKT veröffentlichte Studie Sportsponsoring 2007. Sowohl bei der Sportkompetenz als auch beim Sportangebot konnte sich das DSF im Vergleich zur Vorjahresuntersuchung um jeweils einen Platz verbessern. Lediglich die ARD wurde von den Zuschauern in den beiden Kategorien noch besser bewertet. Für das Gesamtjahr 2007 geht das DSF beim Anteil von Live-Sport am Gesamtprogramm von einer Steigerung um 30 Prozent auf 1.075 Stunden aus.

### Erfolg mit Fußball-Bundesliga, Handball-Bundesliga und Formel 1

In der Kernzielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre feierte das DSF im April 2007 mit 2,6 Prozent den bislang besten Monatsmarktanteil in dieser Zielgruppe seit Juni 1999 (2,7 Prozent). Ausschlaggebend für die hervorragenden Werte in der Kernzielgruppe waren insbesondere die Bundesliga-Formate zum Abschluss der Saison 2006/07, unter anderem *Hattrick – Die 2. Bundesliga LIVE* mit 5,8 Prozent (plus 29 Prozent) und *Doppelpass – Die Krombacher-Runde* mit 11,9 Prozent

(plus 14 Prozent). Den Top-Wert des zweiten Quartals 2007 erzielte das Finalspiel der Champions League zwischen dem FC Liverpool und dem AC Mailand am 23. Mai mit durchschnittlich 3,63 Mio. Zuschauern (Marktanteil Männer 14 bis 49 Jahre: 20,5 Prozent). Obwohl das von Premiere produzierte Programm „Champions TV“ in der kommenden Saison nicht mehr im DSF gezeigt wird, ergibt sich daraus kein Einfluss auf Umsatz und Ergebnis des DSF.

Außerhalb des Programmbereichs Fußball präsentierte sich die Handball-Bundesliga im DSF im Berichtszeitraum sehr erfolgreich. Durchschnittlich verfolgten 580.000 Zuschauer und in der Spitze bis zu 870.000 Handball-Fans am 11. April das Topspiel aus der Handball-Bundesliga zwischen dem HSV Hamburg und dem SC Magdeburg im DSF. Damit erzielte das DSF einen Marktanteil von starken 2,0 Prozent bei den Zuschauern gesamt bzw. 2,6 Prozent bei den Männern 14 bis 49 Jahre. Insgesamt verzeichnete das DSF mit diesem Wert die vierbeste Reichweite einer Übertragung aus der Handball-Bundesliga seit Senderbestehen. Mit starken Ergebnissen startete darüber hinaus die Formel 1 in die neue Saison. Hier erzielte das DSF im Berichtszeitraum insbesondere mit der Live-Übertragung des Freien Trainings am Freitag hervorragende Zielgruppen-Marktanteile von bis zu 7,2 Prozent bei Männern 14 bis 49 Jahre. Die Renn-Highlights am Sonntag verfolgten im Berichtszeitraum durchschnittlich bis zu 480.000 Zuschauer.

#### **Programmhilights und Verlängerung bestehender Rechte**

Programmhilights des zweiten Quartals 2007 waren im Fußballbereich neben den etablierten Bundesliga-Formaten speziell „Champions TV“ und der englische FA-Cup. Weitere Programmschwerpunkte bildeten die Handball-Bundesliga, Motorsport (Formel 1 und 24-Stunden-Rennen), die Eishockey-WM, Radsport (Tour de Romandie und Tour de Suisse), Golf und insbesondere Tennis mit dem erfolgreichen deutschen Davis Cup-Team und verschiedenen Turnieren (u.a. dem Jahres-Highlight Wimbledon). Darüber hinaus stärkte das DSF mit Top-Formaten wie der World Series of Poker den nach wie vor boomenden Programmbereich Poker. Das DSF konnte im zweiten Quartal zudem die Übertragungsrechte an der DTM, der Formel 3 und den übrigen DTM-Partnerserien um eine weitere Saison verlängern und nahm mit der Sendung *All Access* ein Magazin zur Rallye-WM neu ins Programm.

## Sport1

Der Onlinemarkt in Deutschland befindet sich weiter im Wachstum. Im Ranking der IWW Online-Nutzungszahlen finden sich dabei zunehmend auch neue Angebote aus dem Social Community-Bereich unter den Top 10. So setzte sich das Studentenverzeichnis StudiVZ mit 2,8 Milliarden Page Impressions im Juni 2007 an die Spitze noch vor T-Online. Deutliche Zuwächse verzeichnen auch Reiseportale wie Holidaycheck.de oder tui.com.

Vom generellen Wachstum der Branche konnte auch die Sport1 GmbH als weiterhin führendes Sportunternehmen im Bereich Neue Medien profitieren und im zweiten Quartal 2007 den positiven Trend im Hinblick auf die Zuwächse der Reichweiten, die Gewinnung von Neukunden und den Ausbau der Bewegtbildangebote fortsetzen.

Durch nachhaltige Vermarktungserfolge konnte die Gesamtleistung weiter gesteigert werden, so dass die Sport1 GmbH im Berichtszeitraum erneut einen deutlich positiven Beitrag zum Ergebnis der EM.Sport Media AG liefern konnte.

#### **Stabile Zugriffszahlen im Web trotz fehlender Sport-Großereignisse**

Trotz fehlender Sportgroßveranstaltungen wie der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ im vergangenen Jahr verzeichnete Sport1.de im Vergleich zum Vorjahresquartal im zweiten Quartal 2007 Reichweitensteigerungen: Vor allem die letzten Spieltage der Fußball-Bundesligasaison 2006/2007 sorgten hier für Zuwächse, so dass sich Sport1.de im Berichtszeitraum mit über 66 Millionen Besuchen (Visits) und 437 Millionen Seitenabrufen (Page Impressions) weiterhin unter den Top 15 der IVW gezählten Angebote platzieren konnte.

#### **„wap.sport1.de“ gewinnt an Bedeutung**

Neben dem Online-Portal www.sport1.de, dem Kernprodukt der Sport1 GmbH, wurde das Angebot für mobile Endgeräte weiter ausgebaut. Die zunehmende Verbreitung technisch hochwertiger mobiler Endgeräte sowie der Preisverfall bei den Verbindungskosten brachte im Berichtszeitraum eine deutliche Steigerung der Abrufe über wap.sport1.de auf über 1,8 Millionen mit sich. Diese Entwicklung hatte auch positive Auswirkungen auf die im ersten Quartal 2007 gestartete Vermarktung des wap-Portals.

#### **Erfolgreiche Vermarktung von Sport1.de**

Das zweite Quartal 2007 stand für Sport1.de im Wesentlichen unter dem Fokus der Online-Vermarktung der Bundesligasaison 2007/2008 sowie der Sicherung langfristiger Kooperationen: So konnte die bislang für den Bereich Wintersport bestehende Kooperation mit Jack Wolfskin erfolgreich auf die 1. Fußball-Bundesliga ausgeweitet werden. Darüber hinaus wurde die Kooperation mit Suzuki für das Sponsoring der 2. Fußball-Bundesliga für die Saison 2007/2008 verlängert. Des Weiteren konnten im zweiten Quartal 2007 namhafte Neukunden wie Pokerstars und der Sportbrillenhersteller Rupp&Hubrach als langfristige Werbepartner gewonnen werden.

#### **Portfolioerweiterung mit externem Partner**

Die Strategie von Sport1, über das Kerngeschäft hinausgehende Bereiche mit externen Partnern zu betreiben, wurde im zweiten Quartal 2007 erfolgreich fortgesetzt. In Kooperation mit ventic wurde unter www.sport1.de ein Online-Ticketshop aufgebaut, über den Sport1.de-User seit dem 15. April 2007 Tickets aller Top-Sport-Events käuflich erwerben können.

#### **Bewegtbilder gewinnen im Netz weiter an Attraktivität**

Im Berichtszeitraum trieb Sport1 auch die Aktivitäten für Bewegtbild-Anwendungen voran. So übertrug Sport1 in Kooperation mit der Infront Sports & Media AG die Eishockey WM 2007 in Moskau. Gegen eine geringe Gebühr konnte der User auf www.sport1.de alle Spiele der Eishockey WM 2007 live und in voller Länge erleben.

Ferner wurde das tägliche Bewegtbild-Angebot auf www.sport1.de im zweiten Quartal 2007 über den News-Channel Sport1 TV mit zweimal täglich aktualisierten Sportnachrichten hinaus um den attraktiven Channel AUTO TV mit täglichen News rund ums Auto erweitert.

#### **Weitere Entwicklung neuer Geschäftsfelder**

Am 2. April 2007 startete die Sport1 GmbH unter der Marke „HOMBRERO.DE“ ein neues männeraffines Online-Portal. Sport1 bestätigt damit zum einen seine Kompetenz als Multimediaproduzent im Bereich der Neuen Medien und hier im Besonderen für die Zielgruppe Männer. Zum anderen

bietet Sport1 mit diesem neuen Portal neben der kompetenten Sportberichterstattung auf sport1.de sowohl seinen Usern als auch den Werbepartnern eine neue attraktive und zukunftssträchtige Themenwelt an.

In enger Partnerschaft mit der Schwestergesellschaft DSF gelang es Sport1, reichweitenstarke TV-Angebote des DSF attraktiv in die Onlinewelt zu übertragen und mit hochwertigem Content zu erweitern. Die männeraffinen Inhalte zeigen Bilder, Videos und Informationen aus den Bereichen Trend & Style, Auto & Motor, Technik & Fun, Body & Fitness sowie Erotik.

Das Geschäftsmodell basiert auf Werbefinanzierung und Abo-Gebühren für kostenpflichtige Bewegtbild-Inhalte. Innerhalb weniger Wochen erzielte das neue Portal Gesamtzugriffe von über 12,8 Millionen Page Impressions (Stand 30. Juni 2007) und schloss damit in kürzester Zeit zu den Männer-Lifestyle-Webangeboten von Printanbietern auf.

#### **Ausbau der Community-Aktivitäten**

Als führendes Online-Medien-Haus setzt Sport1 auf Aktivitäten im Bereich Web 2.0 und befindet sich diesbezüglich auch in Vorbereitung einiger Innovationen. Vor diesem Hintergrund werden seit 1. Juni mit einem kleinen Team auch die Entwicklung und der Ausbau von Community- und interaktiven Web 2.0-Anwendungen vorangetrieben. Ein Launch entsprechender Angebote ist für das dritte Quartal 2007 geplant.

## PLAZAMEDIA

Der Produktionsmarkt ist weiter in Bewegung geraten: Einerseits zeichnete er sich im zweiten Quartal 2007 durch die steigende Nachfrage nach Produktionsdienstleistungen für digitale Spartenkanäle sowie für innovative Medienprodukte aus. Das Spektrum reichte dabei vom klassischen TV-Broadcast bis hin zu One-Stop-Shopping-Lösungen für Neue Medien wie etwa Mobile- oder Web-TV. Zum anderen aber erhöhte sich durch die Konsolidierung im Pay-TV Markt der Druck auf die Branche, der mit einem noch intensiveren Preiswettbewerb einherging. Die Schaffung von Mehrwert für die Kunden, wie etwa durch exklusive technologische Innovationen, gewinnt auch vor diesem Hintergrund an Bedeutung.

Das zweite Quartal 2007 stellte sich für PLAZAMEDIA sowohl in der Umsatz- als auch in der Ergebnisentwicklung erfreulich dar. Die Erlöse konnten auf dem hohen Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums stabilisiert werden, denn es gelang, den Einmaleffekt aus den umfangreichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der FIFA WM 2006™ (Start 9. Juni 2006) erfolgreich zu substituieren. Bei den Ergebnissen wurde das zweite Quartal 2006 in 2007 sogar übertroffen. Auch im Halbjahresvergleich ist ein deutliches Wachstum bei Umsatz und EBIT gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

#### **Internationalisierung schreitet voran**

Wichtige Impulse für die positive Entwicklung im zweiten Quartal 2007 ergaben sich durch die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen PLAZAMEDIA und Premiere und die weitere Erschließung ausländischer Märkte.

So schloss PLAZAMEDIA mit Premiere Austria und dem ORF umfangreiche Verträge über die Produktion aller Spiele der „T-Mobile Bundesliga“ und der „Red Zac Erste Liga“ für die nächsten drei Jahre. Zudem wird das Unternehmen für diese Sender in den kommenden drei Spielzeiten alle Top-Begegnungen der „Erste Bank Eishockey Liga“ und für die nächste Saison die Spitzenspiele der Österreichischen Basketball Bundesliga realisieren.

PLAZAMEDIA produzierte für Premiere im Berichtszeitraum aber auch ein exklusives Programmsignal von der IAAF Golden League 2007, den internationalen Leichtathletik-Meetings in Oslo, Paris, Rom, Zürich, Brüssel und Berlin.

In der Schweiz konnte PLAZAMEDIA im Berichtszeitraum eine exklusive Partnerschaft mit dem tv productioncenter zürich (tpc) vereinbaren. Für die tpc wird PLAZAMEDIA das wöchentliche Topspiel der Liga, ein Samstagsspiel der Schweizer „Axpo Super League“ (Saison 2007/2008) sowie weitere Sportevents produzieren. Auftraggeber sind der Teleclub, die Cinetrade AG und die öffentlich-rechtliche Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG). Neben dem Spitzenfußball umfasst die Zusammenarbeit auch die Produktion von Wintersportarten sowie von Kultur- und Event-Formaten. Um das Geschäft in diesen Märkten weiter voranzutreiben, plant PLAZAMEDIA – nach Österreich in 2006 – noch in diesem Jahr eine Niederlassung in der Schweiz zu eröffnen.

Ebenfalls positiv hat die Produktion von neun Spielen der 6. UEFA-U-17-Europameisterschaft 2006/2007 für Eurosport zum Quartalsergebnis beigetragen, die vom 2. bis zum 13. Mai 2007 in Belgien stattfand. Als Host Broadcaster erstellte PLAZAMEDIA hier das Basissignal.

Weiterer Höhepunkt innerhalb des Berichtszeitraums war der Vertragsabschluss mit SpOrt Stuttgart über die produktionstechnische Realisierung der EnBW Turn-WM™ Stuttgart 2007, die vom 1. bis 9. September stattfinden wird.

In Kooperation mit T-Com und einem Online-Dienstleister wurde zudem das erste vereinseigene Videoportal für den FC Energie Cottbus gelauncht. PLAZAMEDIA übernimmt hier die Produktion der Bilder, während der Verein den Kommentator stellt. Im Rahmen dieser Partnerschaft mit T-Com werden zu Beginn der neuen Saison fünf weitere Vereine mit den Bildern von PLAZAMEDIA starten.

#### **CREATION CLUB**

Der Ausbau der Kundenakquisitionen und ein insgesamt freundliches Geschäftsumfeld ermöglichen es dem CREATION CLUB, Umsatz, EBIT und Profitabilität auf dem Vorjahresniveau zu halten. Im Berichtszeitraum wurde die bereits vielfach prämierte Kreativagentur erneut mit bedeutenden internationalen Awards ausgezeichnet, mit denen besondere kreativen Leistungen gewürdigt werden. So wurde der CREATION CLUB bei den PROMAX/BDA International Awards in New York, der weltweit wichtigsten Veranstaltung für On-Air-Design und -Produktion, mit 13 Kreativ-Oscars geehrt. Das Unternehmen erhielt zweimal Gold für Red Bull Interface und das Red Bull-Bull's Eye Magazin, sechsmal Silber und fünfmal Bronze in 13 Kategorien und setzte sich damit gegen namhafte internationale Konkurrenz durch. Damit zählt der CREATION CLUB zu den BDA World Gold Winners 2007.

Ein Highlight im Berichtszeitraum war u.a. die Produktion eines Imagefilms im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der die Hightech-Strategie Deutschlands mit seinen 17 Zukunftsfeldern erklärt.

## Die Aktie

### Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2007

Verteilung des Grundkapitals 70,9 Mio. Aktien		Verteilung der Stimmrechte <sup>1)</sup> 64,0 Mio. Aktien	
Eigene Anteile	9,8%		
Highlight Communications AG <sup>2)</sup>	5,2%	Highlight Communications AG <sup>2)</sup>	14,7%
Constant Ventures B.V. <sup>2)</sup>	8,0%	Erwin Conradi	8,1%
Erwin Conradi	7,4%	MarCap	3,6%
MarCap	3,2%	Streubesitz	73,6%
Streubesitz	66,4%		

1) Gemessen an der Anzahl der Aktien im Umlauf.

2) Am 16. November 2006 hat die Highlight Communications AG der EM.Sport Media AG mitgeteilt, dass ihr die Stimmrechte der Constant Ventures B.V. aufgrund einer Optionsvereinbarung mit Wirkung vom 1. Dezember 2006 zugerechnet werden.

1,12 die vergleichsweise hohe Liquidität der Aktie im SDAX wider. Im Ranking der Deutschen Börse belegte die EM.Sport Media-Aktie unter allen MDAX- und SDAX-Werten zum Stichtag die Position 82 (31. März 2007: 78) gemessen am Handelsvolumen bzw. Position 97 (31. März 2007: 96) gemessen an der Börsenkapitalisierung für die in Streubesitz befindlichen Aktien.

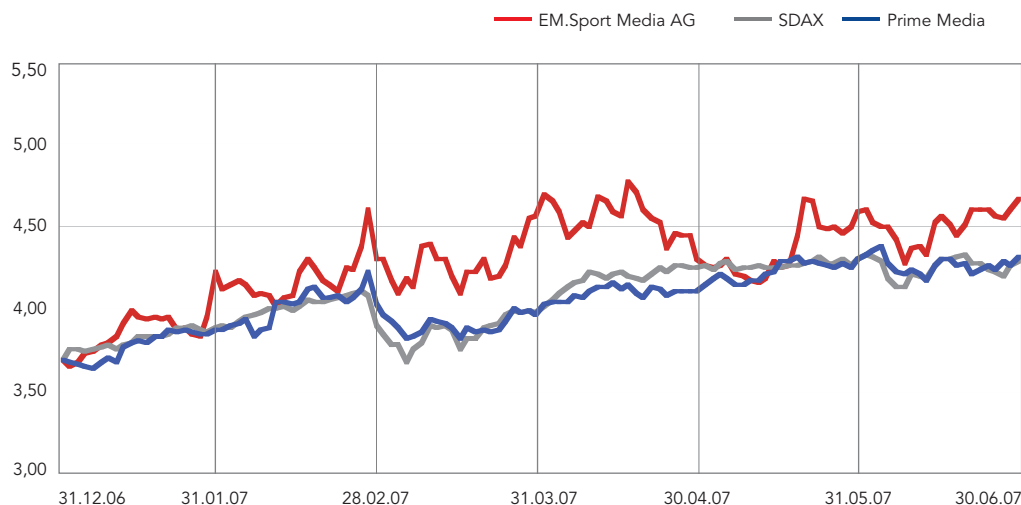
### Die Entwicklung der EM.Sport Media-Aktie

Der Kursverlauf der im SDAX gelisteten Aktie der EM.Sport Media AG zeigte während des gesamten zweiten Quartals 2007 eine volatile Seitwärtsbewegung. Die Aktie erreichte dabei Mitte April ein neues 52-Wochen-Hoch von 4,78 Euro. Nach folgenden Kursrückgängen erholte sich der Kurs Mitte Mai schnell. Neben den Veröffentlichungen zum ersten Quartal 2007 wurde der kommunizierte Strategiewechsel am Markt durchweg positiv aufgenommen. Nach einem anschließenden volatilen Verlauf im Juni schloss der Kurs zum Stichtag bei 4,67 Euro, was einer Kurssteigerung von 0,98 Euro (+26,6 Prozent) seit Jahresbeginn entspricht. Damit entwickelte sich die EM.Sport Media-Aktie deutlich besser als ihre Vergleichsindizes SDAX (+16,4 Prozent) und Prime Media Index (+16,9 Prozent). Im weiteren Verlauf verbesserte sich das 52-Wochen-Hoch im Juli auf aktuell 5,05 Euro. Im August verlor die Aktie im Sog der Gesamtmarktentwicklung deutlich; am 15. August lag der Kurs bei 4,36 Euro.

Im zweiten Quartal 2007 wurden rund 16,1 Mio. Stück (Tagesdurchschnitt 0,26 Mio. Stück) der EM.Sport Media-Aktie an deutschen Börsen gehandelt. Trotz des gesunkenen Volumens gegenüber dem Vorjahreszeitraum spiegelt die Umschlagshäufigkeit der umlaufenden Aktien innerhalb von zwölf Monaten mit einem Faktor von rund

### Xetra-Schlusskurse der EM.Sport Media-Aktie im Vergleich zu SDAX und Prime Media

Indizes zum Vergleich indiziert auf den EM.Sport Media-Schlusskurs zum 31. Dezember 2006



### Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der EM.Sport Media AG belief sich zum 30. Juni 2007 auf rund 70,9 Mio. Euro. Zum Stichtag betrug der Bestand an eigenen, nicht stimmberechtigten Aktien 6,9 Mio. (9,8 Prozent vom Grundkapital), die vollständig für die Bedienung der Zertifikate Serie 2 reserviert sind. Nach Abzug der eigenen Aktien befanden sich zum 30. Juni 2007 rund 64,0 Mio. Aktien im Umlauf.

Am 5. bzw. 8. Juni 2007 haben MarCap und Herr David Marcus der Gesellschaft mitgeteilt, dass über 3 Prozent der Stimmrechte gehalten werden. Der Streubesitz der EM.Sport Media-Aktie wurde daher im zweiten Quartal 2007 auf 66,4 Prozent des Grundkapitals bzw. 73,6 Prozent der Stimmrechte verringert.

### Investor Relations-Aktivitäten

Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Unternehmensstrategie sowie Chancen und Risiken rechtfertigen und einen offenen und kontinuierlichen Informationsaustausch mit den Kapitalmarktteilnehmern pflegen. Umfangreiche Informationen zur EM.Sport Media AG werden auf unserer Homepage unter [www.emsportmedia.ag](http://www.emsportmedia.ag) zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2007 ist es unser Ziel, die Analysten-Coverage weiter auszubauen und den Anteil der langfristig orientierten institutionellen Investoren zu erhöhen. Die EM.Sport Media-Aktie wird regelmäßig von folgenden Instituten verfolgt:

- > CA Cheuvreux
- > Commerzbank
- > Deutsche Bank
- > DZ Bank
- > Independent Research
- > Viscardi
- > WestLB

### Weitere Kapitalmarkttitel der EM.Sport Media AG

Zum Stichtag des zweiten Quartals 2007 notierte der Kurs der 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013 leicht unterhalb des Schlusskurses des ersten Quartals bei 6,13 Euro. Analog zur Aktie erreichte der Kurs im Juli ein neues 52-Wochen-Hoch von 6,28 Euro; derzeit notiert die Anleihe bei 6,22 Euro (15. August 2007).

Der Kurs der Zertifikate Serie 2 schloss zum 30. Juni 2007 unverändert zum Vorquartal bei 0,47 Euro. Derzeit notieren die Zertifikate Serie 2 bei 0,40 Euro (15. August 2007).

Bei den Zertifikaten der Serie 2 und der 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013 kam es im zweiten Quartal 2007 zu keinen nennenswerten Ausübungen oder Wandlungen.

### Informationen zu EM.Sport Media-Wertpapieren per 30. Juni 2007

ISIN/Börsenkürzel	
> Stammaktie (Prime Standard Segment)	DE0009147207 / EV
> Zertifikate Serie 2 (Freiverkehr)	DE000A0A7RR7 / ZET5
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Geregelter Markt)	DE000A0GQKR4 / VGQKR
Indizes	
SDAX, Prime Media Index	
Schlusskurs 30.06.2007 / 52-Wochen-Hoch / 52-Wochen-Tief	
> Stammaktie	4,67 / 4,78 / 2,72 Euro
> Zertifikat Serie 2	0,47 / 0,59 / 0,26 Euro
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013	6,13 / 6,28 / 5,00 Euro
Grundkapital 30.06.2007 (inkl. Aktien aus Wandlung)	70,9 Mio. Stück
Aktien im Umlauf (30.06.2007)	64,0 Mio. Stück
Potenzielle Aktien aus Optionen/Wandlungen	
> Zertifikate Serie 2 (Basispreis 3,50 Euro bis 18.04.2008)	7,7 Mio. Stück
> Wandelschuldverschreibung 2006/2013 (Nominalbetrag 5,85 Euro bis 08.05.2013)	15,0 Mio. Stück
> Sonstige (Mitarbeiterbeteiligungsprogramme)	0,3 Mio. Stück
Marktbewertung (30.06.2007)	
> Marktkapitalisierung (basierend auf Aktien im Umlauf)	297,6 Mio. Euro
> Zertifikate Serie 2	9,2 Mio. Euro
Wandelschuldverschreibung 2006/2013	91,8 Mio. Euro

### Aktienbesitz von Organen zum 30. Juni 2007

Abgesehen von Herrn Dr. Erwin Conradi hielt kein weiteres Organmitglied direkt oder indirekt einen Bestand an Aktien bzw. Aktienanspruch von mehr als 1 Prozent vom Grundkapital. Der Aktienbestand und Aktienanspruch aus Optionsrechten der Organmitglieder stellt sich zum 30. Juni 2007 wie folgt dar:

	Anzahl Aktien	Aktienan- spruch aus Options- rechten	Anzahl Aktien	Aktienan- spruch aus Options- rechten
<b>Vorstand</b>			<b>Aufsichtsrat</b>	
Werner E. Klatten	33.000	27.397	Dr. Bernd Thiemann	0
Rainer Hüther	10.000	27.397	Dr. Hans-Holger Albrecht	0
Dr. Andreas Pres	40.000	27.396	Dr. Erwin Conradi	5.214.500

## Zwischenlagebericht

### Allgemeines

Vorstand und Aufsichtsrat der EM.Sport Media AG (ehemals EM.TV AG) haben am 22. Mai 2007 beschlossen, dass sich der Konzern künftig auf das Geschäftsfeld Sport konzentrieren und folglich das bisherige Geschäftsfeld Unterhaltung (Kinder- und Jugendprogramme) veräußern wird. Zu diesem Zweck wurde ein strukturierter Verkaufsprozess für das Segment Unterhaltung mit seinen wesentlichen Gesellschaften EM.Entertainment GmbH und Junior.TV GmbH & Co. KG gestartet.

Nach sorgfältiger Analyse der Marktperspektiven beider Geschäftsbereiche sind Vorstand und Aufsichtsrat zur Überzeugung gelangt, dass die Fokussierung auf das bereits erfolgreich positionierte, wachstumsstarke und profitable Segment Sport eine höhere Wertsteigerung für den Konzern verspricht. Die notwendige Weiterentwicklung des umfassend reorganisierten Unterhaltungsbereichs würde ein hohes Maß an finanziellen und personellen Ressourcen innerhalb des Konzerns binden.

Der Beschluss zur Trennung vom Segment Unterhaltung führt nach IFRS 5 im Konzernabschluss zur Umgliederung des Unterhaltungssegments in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den separaten Posten „Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs“. In der Konzernbilanz werden die Vermögenswerte und Schulden des Segments ebenfalls gesondert ausgewiesen. Ebenso erfolgt ein separater Ausweis in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Soweit nicht ausdrücklich anders ausgewiesen, beziehen sich die nachfolgenden Detailangaben auf die fortzuführenden Geschäftsaktivitäten.

In der Segmentberichterstattung des EM.Sport Media-Konzerns wird neben dem Segment Sport das Segment „Sonstiges“ ausgewiesen, das vor allem die Aktivitäten der EM.Sport Media AG als Holdinggesellschaft umfasst. Das Segment Sport beinhaltet im Wesentlichen die Beteiligungen an dem TV-Sender Deutsches SportFernsehen (DSF), dem Online-Portal Sport1 und der Produktionsgruppe PLAZAMEDIA (inklusive der Kreativagentur CREATION CLUB).

Am 27. Juni 2007 hat die ordentliche Hauptversammlung der EM.TV AG beschlossen, die Gesellschaft in EM.Sport Media AG umzubenennen. Die Begriffe „Sport“ und „Media“ verdeutlichen das Umfeld, in denen sich die Aktivitäten des Konzerns künftig bewegen werden. Die Namensänderung wurde am 4. Juli 2007 ins Handelsregister eingetragen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Aufsichtsrat von drei auf sechs Mitglieder zu erweitern.

### Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Der Konzern hat im zweiten Quartal 2007 die gute Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate fortgesetzt und liegt nach dem ersten Halbjahr beim Umsatz im Plan. Die Ergebnisentwicklung liegt deutlich über den Erwartungen des Vorstands. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr, infolge des Umsatzwachstums und deutlicher Verbesserungen bei wichtigen Aufwandsposten, um rund 11 Mio. Euro verbessert werden. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der EM.Sport Media AG die Prognose für das Gesamtjahr 2007 erhöht.

### Umsatz- und Ertragslage

Der EM.Sport Media-Konzern weist für die ersten sechs Monate 2007 einen Umsatz von 111,7 Mio. Euro aus, ein Zuwachs von 7,1 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (104,3 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum ist in erster Linie auf die PLAZAMEDIA-Gruppe zurückzuführen, insbesondere auf Grund von Produktionsdienstleistungen für den Pay-TV-Anbieter arena im Zusammenhang mit der Fußball-Bundesliga. Der Umsatz des DSF konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Sport1 verzeichnete auf vergleichbarer Basis und auch ohne die Vermarktungshighlights des Vorjahres wie Fußball-Weltmeisterschaft und Olympische Winterspiele eine leichte Umsatzsteigerung.

Im zweiten Quartal 2007 lag der Konzernumsatz mit 57,0 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals (58,6 Mio. Euro; -2,7 Prozent). Dieses war jedoch durch signifikante Mehrumsätze im Zuge der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™, besonders bei PLAZAMEDIA, gekennzeichnet gewesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2007 auf 6,7 Mio. Euro und blieben damit unter dem Niveau im gleichen Vorjahreszeitraum (9,6 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem auf verminderte Kursgewinne und die im Vorjahr im Zusammenhang mit der FIFA WM 2006™ angefallenen Marketingträge rückzuführen.

Der Materialaufwand, der größte Aufwandsposten, reduzierte sich um 4,3 Prozent auf 58,5 Mio. Euro. Im zweiten Quartal ergab sich im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal eine Reduzierung um 5,3 Prozent von 30,3 Mio. Euro auf 28,7 Mio. Euro. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf Einsparungen bei den Lizenzaufwendungen des DSF zurückzuführen. Zudem war der Materialaufwand im zweiten Quartal des Vorjahres durch hohe Produktionsleistungen für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ beeinflusst.

Der Personalaufwand blieb im ersten Halbjahr mit 26,2 Mio. Euro leicht unter Vorjahresniveau (26,7 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen in den ersten beiden Quartalen von 23,1 Mio. Euro um 23,8 Prozent auf 17,6 Mio. Euro zurück. Die Verringerung ist auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen, unter anderem auf Einsparungen bei Werbe- und Reisekosten, die im Vorjahreszeitraum durch die Fußball-Weltmeisterschaft beeinflusst worden waren. Aber auch die Rechts- und Beratungskosten sowie die Verwaltungskosten lagen unter Vorjahresniveau. Darüber hinaus fielen ein reduzierter Aufwand aus Wertberichtigungen und geringere Kursverluste an. Im zweiten Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 10,3 Mio. Euro um 16,9 Prozent unter dem Niveau im gleichen Vorjahresquartal (12,4 Mio. Euro).

Der Konzern erreichte in der ersten Jahreshälfte ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 16,1 Mio. Euro. Damit konnte der entsprechende Vorjahreswert (3,6 Mio. Euro) mehr als vervierfacht werden. Auf das zweite Quartal entfiel ein EBITDA von 8,0 Mio. Euro (zweites Quartal 2006: 6,9 Mio. Euro).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten von 3,8 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro zu (+26,3 Prozent), vor allem auf Grund einer vergrößerten technischen Ausstattung der PLAZAMEDIA.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 11,3 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Separat für das zweite Quartal errechnet sich ein Anstieg von 4,9 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis inklusive des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen war im ersten Halbjahr des Vorjahres durch die Abschreibung auf eine nicht-strategische Minderheitsbeteiligung sowie durch einen nach IFRS zu bildenden Sonderaufwand im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung des 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 belastet. Durch deren Wegfall reduzierte sich das negative Finanzergebnis von -6,1 Mio. Euro auf -1,7 Mio. Euro. Das Finanzergebnis zum Halbjahr 2007 ist wesentlich geprägt durch den laufenden Zinsaufwand für die vergangenes Jahr begebene 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte im ersten Halbjahr 9,6 Mio. Euro eine signifikante Verbesserung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von -8,5 Mio. Euro. Davon entfielen 4,6 Mio. Euro auf das zweite Quartal (zweites Quartal 2006: -0,3 Mio. Euro).

Der Konzern weist eine Steuerbelastung für die ersten sechs Monate von 4,9 Mio. Euro nach einem positiven Steuereffekt von 4,0 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum aus. Die durchschnittliche Steuerquote belief sich damit für das erste Halbjahr 2007 auf 51,0 Prozent.

Nach Steuern betrug der Halbjahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten 4,7 Mio. Euro nach einem Verlust von 4,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 1,8 Mio. Euro auf den Zeitraum April bis Juni (zweites Quartal 2006: 3,8 Mio. Euro).

Das Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereiches wird für die ersten sechs Monate mit -1,4 Mio. Euro nach Steuern ausgewiesen. Der positive Vorjahreswert von 4,6 Mio. Euro war durch den hohen Einmalertrag aus der im ersten Quartal erfolgten Umsatzrealisierung eines umfangreichen Programmlieferungsvertrages mit dem ZDF geprägt gewesen.

Insgesamt weist der Konzern für die ersten sechs Monate einen Periodenüberschuss nach Ergebnisanteilen Dritter von 3,4 Mio. Euro aus (erstes Halbjahr 2006: 0,2 Mio. Euro). Dem entspricht ein Halbjahresergebnis je Aktie auf unverwässerter Basis von 0,06 Euro (auf Basis von 60,6 Mio. durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien). Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte das Ergebnis je Aktie 0,00 Euro betragen (auf Basis von 56,8 Mio. durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien). Für das zweite Quartal betrug der Periodenüberschuss nach Ergebnisanteilen Dritter 0,3 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 0,7 Mio. Euro).

### **Entwicklung der Segmente**

Durch den Beschluss zur Veräußerung des Unternehmensbereichs „Unterhaltung“ weist der EM.Sport Media-Konzern in der Segmentberichterstattung nur noch die Segmente „Sport“ und „Sonstiges“ aus.

Auf das Segment „Sport“ entfielen mit 111,6 Mio. Euro nahezu die gesamten Konzern Erlöse des ersten Halbjahres 2007. Das ist ein Zuwachs von 7,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (104,2 Mio. Euro). Der Umsatzzuwachs fiel in erster Linie bei der PLAZAMEDIA-Gruppe an, der es gelang, den starken Beitrag der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ im Vorjahr

durch Neugeschäfte, vor allem mit dem Pay-TV-Anbieter arena, zu substituieren. Das DSF stabilisierte die Erlöse auf hohem Niveau. Sport1 konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöhen, wenn im Vorjahreszeitraum die zum 31. Mai 2006 verkaufte Tochtergesellschaft Sport1 Multimedia Ges.m.b.H. unberücksichtigt bleibt.

Das Segmentergebnis Sport erreichte im ersten Halbjahr 15,9 Mio. Euro; das entspricht einer Rendite von 14,3 Prozent auf den Umsatz. Im Vorjahreszeitraum hatte das Ergebnis, teilweise auch bedingt durch Sondereinflüsse, bei nur 5,2 Mio. Euro gelegen, was einer Rendite von 5,0 Prozent entsprach. Ergebnistreiber im Berichtsjahr waren neben den Umsatzzuwächsen teilweise erhebliche Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen in allen Bereichen, vor allem beim DSF. Auf das zweite Quartal entfiel ein Segmentergebnis von 8,6 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 7,8 Mio. Euro).

Das Segmentergebnis des Bereichs „Sonstiges“ belief sich nach den ersten sechs Monaten auf -4,8 Mio. Euro nach -5,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2006.

### Vermögenslage

Zum Stichtag 30. Juni 2007 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 351,9 Mio. Euro, eine Verringerung um 29,3 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum Jahresende 2006 (381,2 Mio. Euro).

Der Rückgang der Bilanzsumme ist vor allem auf die bereits im ersten Quartal erfolgte Rückzahlung der restrukturierten 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 zurückzuführen, die sich einschließlich aufgelaufener Zinsen auf 27,7 Mio. Euro belief. Vor diesem Hintergrund reduzierten sich die liquiden Mittel (inklusive sonstiger Wertpapiere) vom 31. Dezember 2006 bis zum 30. Juni 2007 um 23,2 Mio. Euro auf 109,1 Mio. Euro.

Markanteste Veränderung im Stichtagsvergleich ist der Ausweis des Vermögens und der Schulden des Segments Unterhaltung in separaten Posten als Folge des Veräußerungsbeschlusses für dieses Segment. Die Vermögenswerte dieses Geschäftsbereichs beliefen sich zur Jahresmitte auf 105,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen aufgrund der Umgliederung der Vermögenswerte des Segments Unterhaltung von 178,5 Mio. Euro auf 86,1 Mio. Euro zurück. Der Rückgang entfiel weit überwiegend auf die Posten „immaterielle Vermögenswerte“ (5,8 Mio. Euro nach 83,0 Mio. Euro), die zuvor wesentlich durch die Rechtebibliothek für Kinder- und Jugendprogramme dominiert gewesen war. Bei den Geschäfts- und Firmenwerten ergaben sich im Stichtagsvergleich kaum Veränderungen (-1,8 Mio. Euro auf 50,7 Mio. Euro), da diese fast ausschließlich auf die Sportbeteiligungen entfallen. Die Rückgänge bei den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sowie bei den langfristigen Forderungen waren ebenfalls durch den veränderten Ausweis des Unterhaltungsgeschäfts bedingt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich insgesamt von 202,6 Mio. Euro per 31. Dezember 2006 um 42,7 Mio. Euro auf 159,9 Mio. Euro. Neben dem Effekt der Ausgliederung der Vermögenswerte des Segments Unterhaltung ist der Rückgang im Wesentlichen durch die Verminderung der liquiden Mittel im Zuge der Rückzahlung der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 begründet.

### Finanzlage

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erreichte das Eigenkapital 193,0 Mio. Euro nach 189,8 Mio. Euro zum Ende des Jahres 2006. Die Eigenkapitalquote lag mit 54,9 Prozent um 5,1 Prozentpunkte über dem Niveau zum 31. Dezember 2006 (49,8 Prozent) und erreichte damit erneut ein solides Niveau.

Die langfristigen Schulden sanken im Stichtagsvergleich von 111,7 Mio. Euro auf 83,5 Mio. Euro. Wesentlicher Einflussfaktor war die Rückzahlung des Restbetrags der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 78,3 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 105,4 Mio. Euro) beinhalten die 5,25% Wandelschuldverschreibung 2006/2013.

Die kurzfristigen Schulden sanken im Stichtagsvergleich von 79,7 Mio. Euro um 27,0 Mio. Euro auf 58,2 Mio. Euro. Rückgänge ergaben sich vor allem bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-9,5 Mio. Euro auf 32,6 Mio. Euro) und bei den sonstigen Verbindlichkeiten (-11,7 Mio. Euro auf 11,2 Mio. Euro) aufgrund der Ausgliederung des Segments Entertainment.

Die Schulden des Segments Unterhaltung als aufzugebendem Geschäftsbereich wurden per 30. Juni 2007 separat mit 17,1 Mio. Euro ausgewiesen.

### Liquiditätslage

Der Konzern der EM.Sport Media AG weist für die erste Jahreshälfte 2007 einen positiven operativen Cash-Flow in Höhe von 7,8 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 21,0 Mio. Euro). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 1,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 16,7 Mio. Euro). Der negative Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 27,5 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2006: positiver Cash-Flow 64,8 Mio. Euro) ist bedingt durch die im ersten Quartal erfolgte Tilgung des Restbetrags der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005. Aus dem Segment Unterhaltung als aufzugebendem Geschäftsbereich resultierte im ersten Halbjahr ein negativer Cash-Flow von 1,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: Mittelzufluss von 13,0 Mio. Euro).

In der Summe der Cash-Flows lagen die liquiden Mittel somit zum 30. Juni 2007 um 23,2 Mio. Euro unter dem Niveau zum Beginn des Geschäftsjahres.

### Mitarbeiter

Der EM.Sport Media-Konzern beschäftigte im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007 durchschnittlich 796 Mitarbeiter gegenüber 804 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Davon entfielen durchschnittlich 97 Personen auf den zum Verkauf stehenden Bereich Unterhaltung (Vorjahreszeitraum: 87 Personen). Der leichte Rückgang ergab sich in erster Linie aus der Beendigung von befristeten Arbeitsverhältnissen im Zusammenhang mit dem Projekt FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™. Die Personalaufwendungen betragen im betrachteten Zeitraum 26,2 Mio. Euro im Vergleich zu 26,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Vermögenslage der Konzernobergesellschaft EM.Sport Media AG

Die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bilanzierende EM.Sport Media AG wies per 30. Juni 2007 eine Bilanzsumme von 309,4 Mio. Euro aus (31. Dezember 2006: 349,4 Mio. Euro). Die liquiden Mittel sanken auf 34,9 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 73,7 Mio. Euro). Der Rückgang ist auf die Rückzahlung des Restbetrags der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 zurückzuführen.

Das Eigenkapital der AG erreichte zur Jahresmitte 196,7 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 200,6 Mio. Euro). Die leichte Reduktion resultiert daraus, dass die Beteiligungserträge aus den Ergebnisabführungsverträgen der EM.Sport Media AG erst zum Jahresende zugerechnet werden. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 63,6 Prozent nach 57,4 Prozent zum Ende des Jahres 2006.

### **Nachtragsbericht**

Am 12. Juli 2007 gab die EM.Sport Media AG bekannt, dass die Gesellschaft ab sofort unter EM.Sport Media AG firmiert. Die auf der Hauptversammlung am 27. Juni 2007 beschlossenen Satzungsänderungen waren am 4. Juli 2007 in das Handelsregister eingetragen worden (Amtsgericht München, HRB 148 760). Zusammen mit der Namensänderung wurde der Sitz der Gesellschaft nach Ismaning bei München verlegt.

T-Online International hat die Anfang März 2006 mit PLAZAMEDIA geschlossene Optionsvereinbarung über einen Produktionsrahmenvertrag für diverse Außen- und Innenproduktionsdienstleistungen Ende Juli 2007 gekündigt. Aus der Beendigung entsteht im dritten Quartal ein Ertrag.

Die Umstellung der Börsennotiz der im geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Aktie von EM.TV AG auf EM.Sport Media AG erfolgte am 16. Juli 2007.

### **Wesentliche Risiken**

Das Risikoprofil des EM.Sport Media-Konzerns für die kommenden sechs Monate nach Abschluss des ersten Halbjahres 2007 entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie des Risikomanagementsystems im Konzern befindet sich im Geschäftsbericht für das Jahr 2006.

Darüber hinaus ist auf folgende Risiken zu verweisen:

Im Rahmen des strukturierten Verkaufsprozesses für das Segment Unterhaltung kann es dazu kommen, dass das Interesse für diese Aktivitäten unter den Erwartungen der Gesellschaft bleibt bzw. dass die zu erzielenden Verkaufspreise unter den Erwartungen der Gesellschaft liegen. In diesem Fall könnte es zu Belastungen für die Ertragslage des EM.Sport Media-Konzerns und der EM.Sport Media AG kommen.

Der noch für das Jahr 2007 geplante Umzug der Gesellschaft von Unterföhring nach Ismaning könnte zu einem erhöhten Mietaufwand führen, da der Mietvertrag für das bisherige Firmengebäude noch bis zum Jahr 2010 läuft und nicht vorzeitig kündbar ist. Die Gesellschaft beabsichtigt die Untervermietung der Räumlichkeiten, gleichwohl ist aus heutiger Sicht nicht gesichert, ob die Untervermietung zu Konditionen erfolgt, die die Aufwendungen der EM.Sport Media AG decken. Die Gesellschaft hat im zweiten Quartal eine angemessene bilanzielle Vorsorge für mögliche Deckungslücken getroffen.

Am 19. Juli 2007 gab der Pay-TV-Sender Premiere bekannt, dass das Bundeskartellamt die im Februar vereinbarte enge Kooperation bei der Übertragung der Fußball-Bundesliga mit dem bisherigen Rechteinhaber arena toleriert. PLAZAMEDIA und der Creation Club haben langfristige Rahmenverträge sowohl mit Premiere als auch mit arena. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Verträge erfüllt werden. Allerdings erwartet er aus der Zusammenarbeit der beiden Pay-TV-Anbieter ein reduziertes Auftragsvolumen, da Dienstleistungen, die bisher doppelt erbracht wurden, entfallen.

Die Wettbewerbssituation für das DSF hat sich im bisherigen Jahresverlauf 2007 verändert. Insbesondere Vollprogramme wie Sat.1 und ProSieben versuchen verstärkt, ihr Profil im Bereich Sport zu stärken. Dies könnte den ohnehin bereits intensiven Wettbewerb mit anderen großen Free-TV-Sendern um attraktive Sportrechte weiter verschärfen.

Die EM.Sport Media AG finanziert weiterhin einen ausschließlich außerhalb Deutschlands tätigen Sportwettenanbieter auf Malta mit dem Ziel bei einer Liberalisierung der Rahmenbedingungen mit einem Tochterunternehmen in Deutschland aktiv zu sein. Sollte dies nicht möglich sein und sich das Geschäft auch in anderen Ländern nicht positiv entwickeln, würden Belastungen für die Ertragslage entstehen.

#### **Wesentliche Chancen**

Das Chancenprofil des EM.Sport Media-Konzerns für die kommenden sechs Monate nach Abschluss des ersten Halbjahres 2007 entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Eine detaillierte Darstellung der Chancen befindet sich im Geschäftsbericht für das Jahr 2006.

Darüber hinaus ist auf folgende Chancen zu verweisen:

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland sind zur Jahresmitte 2007 weiterhin robust und positiver als zu Beginn des Geschäftsjahres von Experten prognostiziert wurde. Die gesamtwirtschaftliche Konjunktur ist für die Ausgabenbereitschaft der Werbung treibenden Wirtschaft wichtig. Die Entwicklung der Werbemärkte wiederum ist für die Einnahmenentwicklung von DSF und Sport1 von großer Bedeutung.

Die Gesellschaft hat nach der Bekanntgabe der Absicht, den Geschäftsbereich Unterhaltung zu veräußern, noch vor Beginn des strukturierten Verkaufsprozesses eine Vielzahl von Interessenbekundungen sowohl von potenziellen strategischen Käufern als auch von Finanzinvestoren erhalten. Der Vorstand ist deshalb zuversichtlich, ein attraktives Verkaufsergebnis zu erzielen, das einen positiven Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EM.Sport Media AG haben könnte.

**Prognose und Ausblick 2007**

Der EM.Sport Media-Konzern hat ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2007 verzeichnet. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausgeweitet und die Ertragslage deutlich verbessert werden. Das im ersten Halbjahr erreichte EBIT entspricht bereits fast dem bisher für das Gesamtjahr angestrebten Mindestwert (12 Mio. Euro).

Angesichts dieser überplanmäßigen Ergebnisse im ersten Halbjahr 2007 hebt der EM.Sport Media-Konzern seine Ergebnisziele bezüglich der fortzuführenden Aktivitäten für das Gesamtjahr bei gleichbleibenden Umsatzzielen von 215 Mio. Euro für das EBITDA von 25 bis 29 Mio. Euro auf 27 bis 31 Mio. Euro und für das EBIT von 12 bis 14 Mio. Euro auf 15 bis 17 Mio. Euro an.

Der Verkaufsprozess für das Segment Unterhaltung verläuft planmäßig. Anfang August wurde eine renommierte Investmentbank mit der Strukturierung und Begleitung der Transaktion beauftragt. Der Vorstand geht weiterhin davon aus, auf Basis der erfreulichen Marktresonanz den Verkauf zügig vorzunehmen.

Ismaning, 20. August 2007

**EM.Sport Media AG**  
**Der Vorstand**

## Aktiva

### Konzernbilanz zum 30. Juni 2007 in TEUR

	30.6.2007	31.12.2006
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.807	83.018
Geschäfts- oder Firmenwert	50.652	52.500
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.717	3.816
Technische Anlagen und Maschinen	17.382	18.533
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.212	3.263
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2	44
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	3.520
Sonstige Finanzanlagen	68	1.290
Langfristige Forderungen	352	5.116
Aktive latente Steuern	5.903	7.430
	<b>86.095</b>	<b>178.530</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Waren und unfertige Erzeugnisse/Leistungen	61	388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.719	50.660
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	2.060	2.965
Forderungen gegen Joint Ventures	31	126
Forderungen aus Ertragssteuern	2.537	3.098
Sonstige Vermögenswerte	11.378	13.087
Sonstige Wertpapiere	9.981	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	99.145	132.313
	<b>159.912</b>	<b>202.637</b>
Vermögen des aufzugebenden Geschäftsbereichs	105.901	0
<b>Aktiva</b>	<b>351.908</b>	<b>381.167</b>

## Passiva

### Konzernbilanz zum 30. Juni 2007 in TEUR

	30.6.2007	31.12.2006
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	70.934	70.907
Eigene Anteile	-10.323	-10.332
Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	27
Kapitalrücklage	118.291	118.269
Andere Rücklagen	910	654
> davon aus Neubewertungsrücklage*	603	603
Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	3.934	-5.948
Ergebnisanteil Anteilseigner	3.437	9.882
Anteile Minderheiten	5.859	6.292
	<b>193.042</b>	<b>189.751</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Rückstellungen	467	216
Finanzverbindlichkeiten	78.310	105.379
Pensionsrückstellungen	259	243
Passive latente Steuern	4.479	5.829
	<b>83.515</b>	<b>111.667</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Anleihen	30	30
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.212	5.180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.643	42.082
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	268	507
Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures	93	1.552
Sonstige Verbindlichkeiten	11.240	22.860
Sonstige Rückstellungen	6.037	6.840
Steuerrückstellungen	2.686	698
	<b>58.209</b>	<b>79.749</b>
Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs	17.142	0
<b>Passiva</b>	<b>351.908</b>	<b>381.167</b>

\*aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich, gemäß IFRS 5

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Januar bis 30. Juni 2007 in TEUR

	1.1. bis 30.6.2007	1.4. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006	1.4. bis 30.6.2006
Umsatzerlöse	111.681	57.005	104.316	58.124
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	625	625
Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	0	0	-2	-2
<b>Gesamtleistung</b>	<b>111.681</b>	<b>57.005</b>	<b>104.939</b>	<b>58.747</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.737	2.782	9.571	4.699
Materialaufwand	-58.514	-28.741	-61.110	-30.308
Personalaufwand	-26.226	-12.795	-26.742	-13.880
Abschreibungen und Wertminderungen	-4.786	-2.445	-3.797	-2.022
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.616	-10.318	-23.098	-12.355
<b>Betriebsergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs</b>	<b>11.276</b>	<b>5.488</b>	<b>-237</b>	<b>4.881</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an assoz. Unternehmen	0	0	-2.156	-0
Finanzergebnis	-1.657	-861	-6.092	-5.181
<b>Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern</b>	<b>9.619</b>	<b>4.627</b>	<b>-8.485</b>	<b>-300</b>
Steuern	-4.942	-2.782	4.001	4.067
<b>Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs nach Steuern</b>	<b>4.677</b>	<b>1.845</b>	<b>-4.484</b>	<b>3.767</b>
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-1.368	-1.625	4.619	-3.075
Ergebnisanteil Minderheiten	128	50	22	10
<b>Ergebnisanteil Anteilseigner</b>	<b>3.437</b>	<b>270</b>	<b>157</b>	<b>702</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>111.681</b>	<b>57.005</b>	<b>104.939</b>	<b>58.747</b>
EBITDA des fortzuführenden Geschäftsbereichs	16.062	7.933	3.560	6.903
EBIT des fortzuführenden Geschäftsbereichs	11.276	5.488	-237	4.881
EBT des fortzuführenden Geschäftsbereichs	9.619	4.627	-8.485	-300
Ergebnisanteil je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs (unverwässert), in EUR	0,08		-0,08	
Ergebnisanteil je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs (verwässert), in EUR*	0,07		-0,08	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	60.606.641		56.786.957	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	68.360.755		69.012.574	

\*Gemäß IAS 33.41 dürfen potenzielle Stammaktien den Verlust je Aktie aus der Fortführung der gewöhnlichen Tätigkeit nicht herabsetzen.

# Kapitalflussrechnung

## 1. Januar bis 30. Juni 2007 in TEUR

	1.1. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006
<b>Ergebnisanteil Anteilseigner</b>	<b>3.437</b>	<b>157</b>
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	1.368	-4.616
Minderheitenanteile	-128	-22
Latente Steuern	2.077	-3.145
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.790	5.976
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	-14
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	3.187	3.471
Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aLL, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-614	15.511
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.352	3.635
<b>Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.759</b>	<b>20.953</b>
Auszahlungen aus Erwerben von Unternehmen/Unternehmensanteilen	27	0
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-573	-476
Auszahlungen für Sachanlagen	-2.272	-9.169
Auszahlungen für Finanzanlagen	-10	-14
Auszahlungen durch Veräußerung von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	-781
Einzahlungen aus Erwerben von Unternehmen/Unternehmensanteilen	0	-6.434
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	16	73
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	3	41
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	1.200	15
<b>Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.609</b>	<b>-16.745</b>
Einzahlungen aus Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	31	28.689
Einzahlungen durch Aufnahme von langfristigen Schulden	0	77.370
Auszahlungen durch Tilgung von langfristigen Schulden	-27.497	-41.307
<b>Cash-Flow des fortzuführenden Geschäftsbereichs aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27.466</b>	<b>64.752</b>
<b>Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs</b>	<b>-1.883</b>	<b>12.998</b>
<b>Cash-Flow der Berichtsperiode</b>	<b>-23.199</b>	<b>81.958</b>
Nettofinanzmittel zu Beginn der Berichtsperiode	132.313	40.229
Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode	109.126	122.259
Auswirkungen Währungsdifferenzen	12	72
<b>Veränderung der Nettofinanzmittel</b>	<b>-23.199</b>	<b>81.958</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

### 1. Januar bis 30. Juni 2007 in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Beschlossene Kapitaler- höhung	Kapital- rücklage	Andere Rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis- anteil Anteils- eigner	Anteile Minder- heiten	Summe
<b>Stand 1.1.2006</b>	<b>66.601</b>	<b>-16.726</b>	<b>3.274</b>	<b>101.600</b>	<b>316</b>	<b>-7.937</b>	<b>229</b>	<b>6.242</b>	<b>153.599</b>
Umgliederung Jahresergebnis Vorjahr						229	-229		0
Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung					16				16
Eintragung Anteile aus Optionsrechten	3.274		-3.274						0
Entnahme aus Kapitalrücklage wegen Untergang Wandlungsrecht Wandelanleihe				-1.760		1.760			0
Kapitalerhöhung aus Zertifikatsausübung		6.393		9.625					16.018
Kapitalerhöhung aus Schuldverschreibungen				8.194					8.194
Einlage aus Wandlung von Wandeldarlehen				105					105
Unterschiede Währungsumrechnung					-458				-458
Neubewertung von Vermögenswerten					491				491
Halbjahresergebnis							157	-22	135
<b>Stand 30.6.2006</b>	<b>69.875</b>	<b>-10.333</b>	<b>0</b>	<b>117.764</b>	<b>365</b>	<b>-5.950</b>	<b>157</b>	<b>6.220</b>	<b>178.098</b>
<b>Stand 1.1.2007</b>	<b>70.907</b>	<b>-10.332</b>	<b>27</b>	<b>118.269</b>	<b>654</b>	<b>-5.948</b>	<b>9.882</b>	<b>6.292</b>	<b>189.751</b>
Umgliederung Jahresergebnis Vorjahr						9.882	-9.882		0
Eintragung Anteile aus Wandlungsrechten	27		-27						0
Kapitalerhöhung aus Zertifikatsausübung		9		22					31
Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung					7				7
Ausschüttung an Minderheiten								-316	-316
Übernahme von Minderheiten								6	6
Unterschiede Währungsumrechnung					249			5	254
Halbjahresergebnis							3.437	-128	3.309
<b>Stand 30.6.2007</b>	<b>70.934</b>	<b>-10.323</b>	<b>0</b>	<b>118.291</b>	<b>910</b>	<b>3.934</b>	<b>3.437</b>	<b>5.859</b>	<b>193.042</b>

# Anhangsangaben

## 1. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Nach dem Regelwerk des Prime Standard der Deutschen Börse sind Halbjahresfinanzberichte nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften – IFRS oder US-GAAP – aufzustellen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und damit verbundenen Auslegungen (SIC/IFRIC Interpretationen) erstellt, soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union (EU) anerkannt wurden. Der Zwischenbericht steht in Übereinstimmung mit IAS 34 („Interim Financial Reporting“).

Im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 ergaben sich gegenüber dem Konzernabschluss der EM.Sport Media AG (zuvor EM.TV AG) zum 31. Dezember 2006 keine wesentlichen Veränderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsansätze.

Im Gegensatz zum Vorjahr werden ab dem Wirtschaftsjahr 2007 die Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen nicht mehr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, sondern sind nun Bestandteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden daher zum Zwecke der Vergleichbarkeit entsprechend umgegliedert.

Das operative Geschäft des Konzerns besteht nach dem Beschluss zum Verkauf des ehemaligen Segments „Entertainment“ aus den Segmenten „Sport“ (im Wesentlichen DSF, PLAZAMEDIA-Gruppe inklusive Creation Club sowie Sport1) und „Sonstige“, das im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen der EM.Sport Media AG als Holdinggesellschaft des Konzerns beinhaltet.

## 2. Aufzugebender Geschäftsbereich „Unterhaltung“

Am 22. Mai 2007 hat der Vorstand der EM.Sport Media AG beschlossen, den bisher als Segment „Unterhaltung“ geführten Geschäftsbereich vollständig zu veräußern und sich zukünftig auf das Segment „Sport“ zu fokussieren.

Der Verkauf des Entertainment-Segments, mit seiner umfassenden Rechtebibliothek im Kinder- und Jugendbereich als auch seinen Beteiligungen im Produktions- und Vertriebsbereich, erfolgt in einem strukturierten Verkaufsprozess. Der Vorstand rechnet mit einem Verkauf innerhalb eines Jahres.

Ein Impairment-Test auf das Segment Entertainment führte zu keinen Abschreibungen der Vermögenswerte auf einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert, da der Buchwert unter dem ermittelten Unternehmenswert abzüglich erwarteter Transaktionskosten liegt.

Gemäß IFRS 5 gelten ab dem Zeitpunkt des Veräußerungsbeschlusses besondere Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den aufzugebenden Geschäftsbereich. Im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht wurden dementsprechend das Vermögen sowie die Schulden des aufzugebenden Bereichs in einer separaten Zeile der Aktiv- bzw. Passivseite gezeigt. Zudem wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs getrennt von dem Ergebnis des fortzuführenden Bereichs gezeigt. Gleiches gilt für die Darstellung der Kapitalflussrechnung.

Die Vorjahresangaben wurden bei der Gewinn- und Verlustrechnung, den Cash-Flows sowie der Segmentberichterstattung zu Vergleichszwecken angepasst. Die Bilanz des Vorjahres bleibt unverändert.

Ab dem Zeitpunkt des Veräußerungsbeschlusses wurden zudem in Anwendung des IFRS 5 keine planmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte des aufzugebenden Geschäftsbereichs vorgenommen. Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird aber regelmäßig im Rahmen eines Impairment-Tests überprüft.

Folgend werden die Detailangaben zum aufzugebenden Geschäftsbereich dargestellt:

#### Aufgliederung der Vermögenswerte und Schulden in TEUR

	30.6.2007
Langfristige Vermögenswerte	88.360
> davon Filmrechte und geleistete Anzahlung auf Filmrechte	75.325
> davon Geschäfts- oder Firmenwerte	1.863
> davon Sachanlagevermögen	993
> davon Beteiligungen und Finanzanlagen	6.875
> davon langfristige Forderungen	3.252
> davon aktive latente Steuern	52
Kurzfristige Vermögenswerte	17.541
<b>Vermögen des aufzugebenden Geschäftsbereichs</b>	<b>105.901</b>
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	17.142
<b>Schulden des aufzugebenden Geschäftsbereichs</b>	<b>17.142</b>

#### Aufgliederung des Ergebnisses in TEUR

	1.1. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006
Erträge	12.118	21.444
Aufwendungen	-14.300	-16.215
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.182</b>	<b>5.229</b>
Finanzergebnis inkl. Equity-Ergebnis	669	569
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.513</b>	<b>5.798</b>
Steuern	145	-1.179
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.368</b>	<b>4.619</b>
Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung des Wertpapierdarlehens:		
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	-0,02	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	-0,02	0,07

#### Aufgliederung des Cash-Flows in TEUR

	1.1. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.923	18.355
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-4.496	-5.357
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-310	0
<b>Cash-Flow des aufzugebenden Geschäftsbereichs</b>	<b>-1.883</b>	<b>12.998</b>

### 3. Veränderungen im Konsolidierungskreis

#### Life On Stage Entertainment GmbH

Mit Vertrag vom 11. Januar 2007 erwarb die EM.Entertainment GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EM.Sport Media AG, 76 Prozent an der Mantelgesellschaft RM 2699 Vermögensverwaltungs GmbH. Der Kaufpreis für die Anteile betrug EUR 21.500. Anschließend wurde die Gesellschaft in Life On Stage Entertainment GmbH umbenannt, die im Bereich Musicals tätig ist. Seit diesem Zeitpunkt wird die Gesellschaft mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von EUR 25.000.

Durch den Erwerb der Gesellschaft wurde ein Nettovermögen in Höhe von EUR 19.000 erworben, was zu einem Goodwill von EUR 2.500 führte.

#### Spocovi GmbH

Mit Vertrag vom 20. Dezember 2006 erwarb die Sport1 GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EM.Sport GmbH, welche wiederum eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EM.Sport Media AG ist, 100 Prozent an der Mantelgesellschaft RM 26110 Vermögensverwaltungs GmbH. Der Kaufpreis für die Anteile betrug EUR 27.500. Anschließend wurde die Gesellschaft in Spocovi GmbH umbenannt. Seit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit der Spocovi GmbH in 2007 wird diese mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von EUR 25.000 und ist im Bereich von Sport-Online Communities und Video-Portalen tätig.

### Auswirkungen der Erstkonsolidierungen in TEUR

	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern	Langfristige Vermögenswerte	Kurzfristige Vermögenswerte	Langfristige Schulden	Kurzfristige Schulden
<b>2007</b>						
Life on Stage Entertainment GmbH*	0	-84	42	99	0	178
Spocovi GmbH	0	-255	164	77	0	345

\*Diese Gesellschaft ist jedoch Bestandteil des aufzugebenden Geschäftsbereichs.

### 4. Erläuterung zum Eigenkapital und Ergebnis je Aktie

In Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach § 71 c Abs. 2 AktG wurde der Bestand an eigenen Aktien am 21. März 2007 im Rahmen eines langfristigen Wertpapierdarlehens unter die Schwelle von 10 Prozent gesenkt. Eine entsprechende Mitteilung wurde am 23. März 2007 veröffentlicht. Zum 30. Juni 2007 hielt die Gesellschaft insgesamt 6.923.073 stimmrechtlose eigene Aktien, die vollständig zur Bedienung von Zertifikaten der Serie 2 gehalten werden.

Der gesonderte Posten „Eigene Aktien“ beinhaltet nach den Regelungen des IFRS 39 neben den selbst gehaltenen eigenen Aktien auch die Aktien, die im Rahmen dieses atypischen Wertpapierdarlehens von einem Dritten gehalten werden. Nach IFRS 39 wird diese Übertragung nicht als Abgang des Wirtschaftsgutes behandelt, obwohl das Eigentum an den Aktien zusammen mit dem Stimmrecht und dem Dividendenanspruch für die Laufzeit des Wertpapierdarlehens an einen Dritten übertragen wurden.

Nach IFRS wurden die Angaben zu den durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert und verwässert) sowie das Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) ohne Berücksichtigung des Wertpapierdarlehens ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Abgangs der eigenen Aktien im Rahmen des Wertpapierdarlehens ergeben sich folgende Werte:

#### 1. Januar bis 30. Juni 2007 in EUR

	1.1. bis 30.6.2007
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie (unverwässert), in EUR	0,06
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie (verwässert), in EUR	0,05
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	62.485.094
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	69.826.614

Aufgrund der hohen Aktienzahl und des kurzen Berücksichtigungszeitraumes ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt nur geringe Unterschiede im Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie gegenüber dem im Halbjahresfinanzbericht, Seite 22, genannten Zahlen.

#### 5. Zusammensetzung der Nettofinanzmittel Angaben in TEUR

	30.6.2007	30.6.2006
Kurzfristige liquide Mittel	109.126	122.259
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
<b>Kurzfristige Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>109.126</b>	<b>122.259</b>
	1.1. bis 30.6.2007	1.1. bis 30.6.2006
Veränderung der liquiden Mittel	-23.187	76.453
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	0	-5.577

Die liquiden Mittel setzen sich aus den sonstigen Wertpapieren, dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

## 6. Segmentinformationen

Angaben vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Aufzuge- bender Geschäfts- bereich	Sport	Sonstige	Überleitung	Konzern
<b>Außenumsätze</b>		<b>111.620</b>	<b>61</b>	<b>0</b>	<b>111.681</b>
Konzerninnenumsätze		60		-60	0
Übrige Segmenterträge		5.313	2.039	-615	6.737
Segmentaufwendungen		-101.110	-6.893	861	-107.142
> davon planmäßige Abschreibungen		-4.541	-245	0	-4.786
<b>Segmentergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs</b>		<b>15.883</b>	<b>-4.793</b>	<b>186</b>	<b>11.276</b>
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen		0	0		0
<b>Nicht zugeordnete Ergebniselemente</b>					
Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen					-8
Zinsaufwendungen					-3.450
Zinserträge					1.801
<b>Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern</b>					<b>9.618</b>
<b>Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs nach Steuern</b>					<b>-1.368</b>
<b>Weitere Segmentinformationen:</b>					
Segmentvermögen	105.901	159.917	77.582		343.400
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	3.750	0	0		3.750
Nicht zugeordnete Elemente					8.508
<b>Vermögen des Konzerns</b>					<b>351.908</b>
Segmentsschulden	17.142	43.009	13.210		73.361
Nicht zugeordnete Elemente					85.505
<b>Schulden des Konzerns</b>					<b>158.866</b>
<b>Segmentinvestitionen</b>		<b>2.835</b>	<b>20</b>		<b>2.855</b>

## Angaben nach Regionen in TEUR

	Deutsch- sprachig	Rest Europa	Rest Welt	Konzern
<b>Außenumsätze</b>	<b>108.403</b>	<b>3.278</b>	<b>0</b>	<b>111.681</b>
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Segmentvermögen	340.434	2.966	0	343.400
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	3.750	0	3.750
Segmentinvestitionen	2.716	139	0	2.855

## Angaben vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Aufzuge- bender Geschäfts- bereich	Sport	Sonstige	Überleitung	Konzern
<b>Außenumsätze</b>		<b>104.195</b>	<b>121</b>	<b>0</b>	<b>104.316</b>
Konzerninnenumsätze		203	0	-203	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		625	0	0	625
Übrige Segmenterträge		6.137	3.432	0	9.569
Segmentaufwendungen		-105.939	-8.808	0	-114.747
> davon planmäßige Abschreibungen		-3.330	-467	0	-3.797
<b>Segmentergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs</b>		<b>5.221</b>	<b>-5.255</b>	<b>-203</b>	<b>-237</b>
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen		-2.156	0	0	-2.156
<b>Nicht zugeordnete Ergebniselemente</b>					
Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen					-5
Zinsaufwendungen					-7.302
Zinserträge					1.215
<b>Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern</b>					<b>-8.485</b>
<b>Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs nach Steuern</b>					<b>4.619</b>
<b>Weitere Segmentinformationen:</b>					
Segmentvermögen	138.092	130.272	97.919		366.283
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	3.505	0	0		3.505
Nicht zugeordnetes Vermögen					7.923
<b>Vermögen des Konzerns</b>					<b>374.206</b>
Segmentschulden	15.947	40.083	19.459		75.336
Nicht zugeordnete Schulden					119.713
<b>Schulden des Konzerns</b>					<b>195.049</b>
<b>Segmentinvestitionen</b>	<b>2.301</b>	<b>9.575</b>	<b>84</b>		<b>11.960</b>

## Angaben nach Regionen in TEUR

	Deutsch- sprachig	Rest Europa	Rest Welt	Konzern
<b>Außenumsätze</b>	<b>103.923</b>	<b>393</b>	<b>0</b>	<b>104.316</b>
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	-2.156	0	0	-2.156
Segmentvermögen	342.419	13.065	10.799	366.283
> davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	3.380	125	3.505
Segmentinvestitionen	11.415	60	485	11.960

Hinsichtlich der detaillierten Angaben verweisen wir auf Textziffer 2 zu den Angaben gemäß IFRS 5.

### 7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 haben sich die Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten nicht wesentlich verändert. Lediglich durch Zeitablauf wurden Verpflichtungen vermindert.

### 8. Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Am 12. Juli 2007 gab die EM.TV AG bekannt, dass die Gesellschaft ab sofort unter EM.Sport Media AG firmiert. Die auf der Hauptversammlung am 27. Juni 2007 beschlossenen Satzungsänderungen waren am 4. Juli 2007 in das Handelsregister eingetragen worden (Amtsgericht München, HRB 148 760). Zusammen mit der Namensänderung wurde der Sitz der Gesellschaft nach Ismaning bei München verlegt.

T-Online International hat die Anfang März 2006 mit PLAZAMEDIA geschlossene Optionsvereinbarung über einen Produktionsrahmenvertrag für diverse Außen- und Innenproduktionsdienstleistungen Ende Juli 2007 gekündigt. Aus der Beendigung entsteht im dritten Quartal ein Ertrag.

Die Umstellung der Börsennotiz der im geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Aktie von EM.TV AG auf EM.Sport Media AG erfolgte am 16. Juli 2007.

### 9. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen des Konzerns werden die Vorstände und Aufsichtsräte sowie deren Angehörige angesehen. Die peekaboo productions GmbH, die von der Ehefrau eines Vorstands beherrscht wird, erbrachte im Berichtszeitraum Vermittlungs- und Produktionsleistungen in Höhe von EUR 326.256. Die Rechnungen wurden vollständig bezahlt.

### 10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ismaning, 20. August 2007

#### Der Vorstand

**Werner E. Klatten**, Vorsitzender des Vorstands

**Rainer Hüther**, Vorstand

**Dr. Andreas Pres**, Vorstand

## 11. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die EM.Sport Media AG, Ismaning

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der EM.Sport Media AG, Ismaning, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 20. August 2007

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

(Wagner)	(Fell)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

# Finanzkalender 2007

21. August 2007      Halbjahresfinanzbericht 2007

19. November 2007    Bericht 3. Quartal 2007

Anmerkung: Am Tag der Veröffentlichung der Jahresabschluss-, Halbjahres- bzw. Quartalszahlen wird i.d.R. eine Telefonkonferenz für Analysten abgehalten.

## Impressum

### **Herausgeber**

EM.Sport Media AG  
Beta-Straße 11, D-85774 Unterföhring  
Sitz der Gesellschaft: Ismaning  
Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111  
E-Mail [info@emsportmedia.ag](mailto:info@emsportmedia.ag), [www.emsportmedia.ag](http://www.emsportmedia.ag)  
HRB 148 760 AG München

### **Redaktion**

EM.Sport Media AG Kommunikation/Investor Relations  
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH

### **Konzept und Gestaltung**

EM.Sport Media AG  
Creation Club (CC) GmbH

## EM.SPORT MEDIA AG

Beta-Straße 11 D-85774 Unterföhring Tel. +49 (0) 89 995 00-0 Fax +49 (0) 89 995 00-111 Sitz der Gesellschaft: Ismaning HRB 148 760 AG München  
info@emspportmedia.ag [www.emsportmedia.ag](http://www.emsportmedia.ag)

